

Dienstag 15. August 2017

Stadt und Kreis Böblingen

Klar zugewiesene Bereiche für die Fahrradfahrer

Zum Thema „Neuer neuer Radweg in der Berliner Straße in Böblingen“.

Wie viele andere RadfahrerInnen gehöre ich zu denjenigen, die mit dem Rad gerne zügig vorankommen. Auf gemeinsam mit Fußgängern benutzten Wegen ist dies schlecht möglich und widerspricht den berechtigten Interessen der FußgängerInnen, da die Differenzgeschwindigkeit definitiv zu hoch wäre. Insofern bin ich über die neue Radverkehrsführung in der Berliner Straße, die ich regelmäßig nutze, sehr dankbar! Schnelle Radler sind dort schon immer auf der Fahrbahn gefahren, wo sie mit ihrem Fahrrad auch hin gehören. Jetzt haben sie klar zugewiesene Bereiche auf Basis der Straßenverkehrsordnung. (Nur bei Bedarf kann die Leitlinie des Schutzstreifens überfahren werden. Der Radverkehr darf dabei nicht gefährdet werden.)

Grundsätzlich ist Querparken wie hier am Berliner Platz immer problematisch und erfordert von allen Verkehrsteilnehmern eine erhöhte Umsicht. Mit der jetzigen Verkehrsführung haben die Verkehrsplaner das Optimale aus den Gegebenheiten herausgeholt. Autofahrer können nun beruhigter ausparken, da der Bereich hinter ihrem Fahrzeug groß genug ist, sodass sie Einblick auf die Fahrbahn erhalten ohne den Schutzstreifen zu blockieren. Gleichzeitig kann ich als Radler ausparkende Autos frühzeitig erkennen und entsprechend reagieren.

Für die neuen Radschutzstreifen besteht im Übrigen keine Benutzungspflicht und die Zufahrt zu den Ladengeschäften ist weiterhin für Fahrräder freigegeben, sodass man sein Rad nicht zwischen parkenden Autos durchschieben muss. Die Kritiker an der neuen Verkehrsführung sind wohl eher unter solchen AutofahrerInnen zu suchen, die sich hier jetzt etwas rücksichtsvoller verhalten müssen. Für vernünftige Rad- und Autofahrer sollte dies ohnehin selbstverständlich sein, auf einer Straße, die durch ein Wohngebiet führt und an der ein Schulzentrum, ein Kindergarten, eine Kindertagesstätte, zwei Kirchen und zahlreiche Ladengeschäfte direkt anliegen und viele Menschen unterwegs sind.

Roland Schmitt, ADFC Böblingen-Sindelfingen